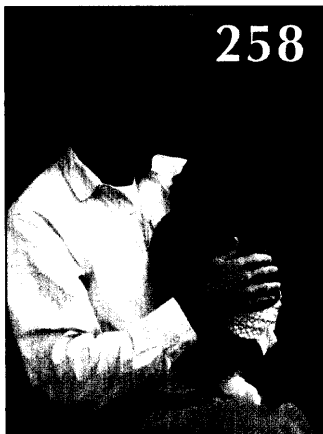


## Familie und professionelle Pflege

Dieser neue Erdenbürger wird erst einmal von seiner Familie gestützt und behütet. Zusammen bilden sie ein System, dessen Mitglieder gegenseitigen Einfluss aufeinander ausüben – positiven wie negativen. Wird einer von ihnen krank, betrifft dies nicht nur ihn selbst, sondern auch das System, in dem er lebt, die Familie. Pflegende sollten deshalb nicht nur den Pati-



enten betrachten, sondern ihren Blick auch auf diejenigen richten, die ihn umgeben. Eine Basis dafür bietet das Modell der familien- und umweltbezogenen Pflege von Marie-Luise Friedemann.

## Leistungsgerechte Bezahlung

Die private Nutzung des Dienstfahrzeuges oder Erschwerniszuschläge – auch im Gesundheitswesen gibt es einen Wandel vom starren Zeitlohn hin zu einer flexiblen und leistungsgerechten Vergütung. Diese modernen Entlohnungssysteme können ein Anreiz sein, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und zu behalten. Ein Blick in die Praxis zeigt, wie eine Umstellung in ambulanten Diensten zu verwirklichen ist.

## Salutogenese

Das Leben ist kein langer, ruhiger Fluss.

Es ist stattdessen – metaphorisch gesprochen – ein Gewässer voller Gefahren und Strudel. An den Menschen ist es, schwimmen zu lernen oder eben zu lernen, auch unter Belastungen gesund zu bleiben, so zumindest sagt es Aaron Antonovsky, Begründer des Modells der Salutogenese. Auch der 17-jährige Jan musste das „Schwimmen“ neu lernen, als er sich bei einem Unfall eine Querschnittlähmung zuzog. Sein Fallbeispiel verdeutlicht, wie das Konzept der Salutogenese in der rehabilitativen Pflege eingesetzt werden kann.

## Pflegemanagement

### 271 Anreize schaffen

Vom klassischen Zeitlohn zur leistungsorientierten Bezahlung

*Christian Loffing und Gerd Maria Strauch*

### 275 Am Brückenkopf erwartet werden

Primary Nursing und Casemanagement

*Thomas Fischer*

## Public Health

### 279 Stärkung der Lebenskompetenzen

Gesundheitsförderung und Salutogenese

*Gisela Jenkner*

## Campus

### 286 Von Fall zu Fall: Magdalenas Welt

*Nina und Pasi Kela*

### 288 Diagnose: „Examensfieber“

*Carolin Förster*

## Ständige Rubriken

223 Kommentar

226 Kurzberichte

229 ImPuls der Wissenschaft

270 Club der Pflegeprofis

284 Forum

290 Fort- und Weiterbildung

292 Buchtipps

294 Neue Produkte

295 Termine: Wo, was, wann?

298 Impressum

A43 Stellenmarkt/Anzeigen

## Pflegedokumentation

**Lernbegleitung – ein Beispiel für selbstgesteuertes Lernen in der Pflegeausbildung**

*Christiane Büscher und Anja König*

**Modellstation zur praktischen Krankenpflegeausbildung im St. Josefs-Hospital Wiesbaden**

*Simone Sturm et al.*

## Vorschau

In Heft 5/2004 lesen Sie:

**Eine multidisziplinäre Herausforderung**

Dysphagiemanagement

**Der Weg aus der Stille**

Cochlear Implantation

**Wir sind Teil des Systems**

Pflege im Schatten des Geldes

*In Teilen der Auflage finden Sie einen Prospekt der Akademie der Kreiskliniken Reutlingen zum 4. Diabetes-Forum. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.*